

Gebrauchsanleitung **für Gurtbandschlaufen zur Verwendung** **als Anschlagseinrichtung** **nach EN 795:2012 Typ B** **und CEN/TS 16415:2013**



Artikel-Nr. 1303



Artikel-Nr. 1303K



Artikel-Nr. 1307

Diese Gebrauchsanleitung ist für deutschsprachige Länder erstellt und gültig. Derjenige, der dieses Preising-Produkt in ein anderes Land exportiert oder an eine andere Person gibt, ist dafür verantwortlich, dass er diese Gebrauchsanleitung in der entsprechenden Sprache weitergibt.

Er haftet für alle Schäden, die aus der Nichtbeachtung dieser gesetzlichen Verpflichtung entstehen. Preising kann die Gebrauchsanleitung nur in der Landessprache mitliefern, die der Kunde mit seiner Bestellung erklärt (Sprache der Bestellung = Sprache der Gebrauchsanleitung)

Die Gurtbandschleife wird mit folgenden Dokumenten ausgeliefert:

1. Karteikarte mit Angabe des Herstellers, Seriennummer, Datum der Ingebrauchnahme (vom Anwender auszufüllen), sie ist Bestandteil dieser Gebrauchsanleitung
2. diese Gebrauchsanleitung
Diese Dokumente müssen sorgfältig aufbewahrt und immer mitgeführt werden. Alternative, vom jeweiligen Unternehmer organisierte Lösungen, stehen in dessen Verantwortung.



PREISING

GMBH & CO. KOMMANDITGESELLSCHAFT

Postfach 1141 · 51675 Wipperfürth
Meienborn 19 · 58566 Kierspe-Rönsahl

Telefon: +49(0)2269-288 · Fax: +49(0)2269-7838
e-mail: info@preising.net · www.preising.net

Im Einklang mit den gesetzlichen und behördlichen Vorschriften ist vor Ingebrauchnahme die Feststellung der körperlichen Eignung sowie die vorherige Unterweisung in alle relevanten Sicherheitsregeln für den Gebrauch von Persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz durchzuführen. Gesundheitliche Einschränkungen (Herz- und Kreislaufprobleme, Alkohol- oder Medikamenteneinnahme) können die Sicherheit des Benutzers bei Arbeiten in der Höhe beeinträchtigen.

Die Gebrauchsanleitungen aller in Zusammenhang mit den Anschlageinrichtungen verwendeten weiteren Persönlichen Schutzausrüstungen sind unbedingt zu beachten!

Zusätzlich sind immer die einschlägigen Vorschriften für die vom Benutzer auszuführenden Arbeiten zu beachten (Nationale Vorschriften, in der BRD z.B. Unfallverhütungsvorschriften, DGUV-Informationen, -Vorschriften, -Regeln, etc.).

Die Ausrüstung darf nur von unterwiesenem, fachkundigem Personal, welches sicher im Umgang mit der Ausrüstung ist, benutzt werden.

Die Reinigungsanleitung ist strikt einzuhalten.

Es dürfen keinerlei Veränderungen an der Ausrüstung vorgenommen werden.

Änderungen oder Reparaturen dürfen nur durch den Hersteller erfolgen.

Der Benutzer muss sich vor Einsatz der gesamten persönlichen Schutzausrüstung über die möglichen Gefahren, die an der Anwendungsstelle gegeben sind, informieren und sodann die persönliche Schutzausrüstung bestimmungsgemäß einsetzen. Ebenso muss für den konkreten Anwendungsfall ein Rettungskonzept vorgehalten werden.

Einsatz der Ausrüstung -20°C bis +60°C.

Verwenden Sie nur die in dieser Gebrauchsanleitung angegebenen Komponenten.

Bitte beachten Sie die Vorgaben der Gebrauchsanleitungen der zusätzlich genutzten PSAgA und stellen sie sicher, dass alle Elemente miteinander verwendet werden können und eine Beeinträchtigung untereinander nicht stattfindet. Bei Fragen wenden Sie sich an den Hersteller der PSAgA.

Die Anschlageinrichtung sollte oberhalb des Benutzers liegen.

Beachten Sie die Angaben in der Gebrauchsanleitung der verwendeten zusätzlichen PSAgA hinsichtlich des erforderlichen Freiraums unter den Füßen des Benutzers. Beachten Sie die Angaben in der Gebrauchsanleitung der verwendeten zusätzlichen PSAgA hinsichtlich des erforderlichen Freiraums unter den Füßen des Benutzers und stellen Sie sicher, dass dieser ausreichend ist und im Absturzfall einen Aufprall sicher verhindert. Gewährleisten Sie, dass dieser Freiraum nicht verändert wird, z.B. durch Absperren dieses Bereiches.

Der Anschlageinrichtung darf nicht unterhalb der Standfläche des Benutzers liegen.

Nur im Zusammenhang mit Auffanggurten EN 361 (und z.B. Verbindungsmittel mit Falldämpfer nach EN 354 und EN 355, mitlaufendes Auffanggerät einschließlich beweglicher Führung nach EN 353-2) verwenden.

Die Kennzeichnung muss vollständig und lesbar sein.

Die Funktion der Ausrüstung kann beeinträchtigt werden z. B. durch extreme Temperaturen, Beanspruchung der Gurtbandschlaufe durch scharfe Kanten, Chemikalieneinwirkung, Schnitte, Abrieb, Pendelbewegungen beim Fallen. Vermeiden Sie scharfe Kanten, Schlaffseil und bringen Sie die Gurtbandschlaufe nicht mit Chemikalien zusammen. Wählen Sie den Anschlagpunkt so, dass ein freier Fall auf ein Mindestmaß beschränkt wird. Die Gurtbandschlaufe darf nicht zum Materialtransport oder als Hebeeinrichtung benutzt werden.

Anzahl der zulässigen gleichzeitigen Benutzer:

Anwendung der Gurtbandschlaufe	Max. zulässige Benutzer
Verwendung der Gurtbandschlaufe als Anschlagmittel oberhalb Benutzer	5
Anordnung der Gurtbandschlaufe auf Höhe der Füße der Benutzer	5
Verwendung der Schlaufe als Anschlagmittel beim Nachsteigen an Stahlgittermasten nach der Schlaufenmethode gem. DGUV-I 203-047 (Vgl. Gebrauchsanleitung für das gleichzeitig gesicherte Steigen mehrerer Personen an einem Seil)	
Verwendung der Gurtbandschlaufe als Anschlagmittel im Erstbestieg von Stahlgittermasten nach Schlaufenmethode gem. DGUV-I 203-047 (Vgl. Gebrauchsanleitung: Temporäre Systeme zur Absturzsicherung an Gittermasten, horizontale Systeme für Portale)	1

Befestigung der Gurtbandschleufe mittels Ankerstich:

Gurtbandschleufe über den Befestigungspunkt legen, oberes Schlaufenende durch das untere Schlaufenende ziehen. Sollte der Anschlagpunkt für eine Schleufe zu groß sein, können weitere Schlaufen durch Ankerstich verbunden werden, um den Anschlagpunkt zu umfassen.

Befestigung der Gurtbandschleufe ohne Ankerstich:

Schleufe über den Befestigungspunkt legen, oberes und unteres Schlaufenende parallel führen und mittels Verbindungselement EN 362 (Karabinerhaken) verbinden.

Hinweis: Nur Befestigungspunkte mit ausreichender Tragkraft verwenden! Das Bauwerk muss nachweislich in der Lage sein, die bei Verwendung auftretenden Lasten aufnehmen zu können.

Befestigungspunkte müssen eine Tragkraft pro Person von mind. 10 kN aufnehmen können, für jede weitere Person ist die benötigte Tragkraft um 1 kN zu erhöhen.

Benutzung der Gurtbandschleufe beim Besteigen von Gittermasten gem. DGUV-I 203-047

Baumustergeprüfte Verbindungselemente (Karabinerhaken/Keylock Karabiner/Twistlock Karabiner) nach EN 362 an Gurtbandschleufe befestigen. Gurtbandschleufe in Kreuzungspunkt aufsteigende Diagonale/Eckstiel – über Diagonale legen, baumustergeprüfte Verbindungselemente (Karabinerhaken) anfassen und durch anderes Schlaufenende ziehen (Ankerstich – siehe Abbildung 1).

Reinigung:

Die komplette Ausrüstung ist trocken und lichtgeschützt zu lagern. Handelsübliche Desinfektionsmittel mit neutralem PH-Wert bewirken keinerlei Beeinträchtigungen. Keine halogenhaltigen Desinfektionsmittel verwenden. Die Gurtbandschleufen können mittels feuchtem Lappen gereinigt werden, anschließend trocknen (nicht aber über offener Feuerquelle oder Hitzequelle >50°C).

Lagerung und Transport:

möglichst in trockenen, luftigen Räumen. Es ist ein geeignetes Transportbehältnis, welches die Gurtbandschleufe vor Verschmutzung und Beschädigungen und Kontakt mit Chemikalien während des Transportes schützt, zu verwenden.

Kontrollen/Wiederkehrende Prüfungen:

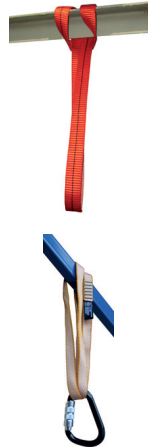
Vor jedem Einsatz ist die Gurtbandschleufe mit den zugehörigen Komponenten einer Sichtkontrolle auf einwandfreien Zustand zu unterziehen z.B. darf die Ausrüstung keine Risse, Abrieb, aufweisen. Die Nähte müssen unversehrt sein, die Kennzeichnung muss vollständig und lesbar sein.

Alle Verschlüsse sind frei von Verunreinigungen, die deren Funktion beeinträchtigen können. Schadhafte Ausrüstung, auch wenn Zweifel hinsichtlich des sicheren Zustandes bestehen, dürfen nicht eingesetzt werden ➔ an sachkundige Person oder Hersteller zur Überprüfung geben.

Nur Originalteile Fabrikat Preising verwenden!

Eine durch Absturz beanspruchte Gurtbandschleufe ist zur Überprüfung an den Hersteller zu senden.

Gemäß DGUV-R 112-198 sind nach Bedarf, mindestens jedoch alle 12 Monate Gurtbandschleufen von einer sachkundigen Person zu überprüfen.



Entsprechend der PSA-Verordnung (EU) 2016/425 ist man verpflichtet die PSA mit dem Datum der nächsten wiederkehrenden Prüfung zu kennzeichnen.

Hierzu ist der Gurtbandschleufe eine Kontrollkarte beigegefügt (Bestandteil dieser Gebrauchsanleitung). Ein entsprechender Prüfplan für die sachkundige Person ist auf Anforderung beim Hersteller erhältlich (Adresse siehe Seite 1 dieser Gebrauchsanleitung).

Für die Sicherheit des Benutzers ist es unbedingt erforderlich diese Prüfung durchzuführen. Die wiederkehrende Prüfung ist in der Kontrollkarte (oder in einer alternativen Lösung des Unternehmens) zu dokumentieren.

Einsatzdauer:

Sofern nicht bei der Kontrolle vor jedem Gebrauch oder bei der jährlichen Kontrolle Mängel festgestellt werden, die den weiteren Gebrauch untersagen, wird empfohlen, Gurtbandschlaufen nach einer Einsatzdauer von max. 8 Jahren außer Gebrauch zu nehmen.

Dieser Zeitraum kann um eine max. 2 jährige sachgerechte Lagerung im mitgelieferten Beutel (trocken, UV-geschützt, Umgebungstemperatur bis ca. 22°C, Schutz vor Schäden z.B. Chemikalien) vor der ersten Ingebrauchnahme verlängert werden, so dass die gesamte Lebensdauer max. 10 Jahre beträgt.

Die Lebensdauer kann z.B. durch unsachgemäße Lagerung, äußere Einflüsse, Chemikalien, intensiver und regelmäßiger Gebrauch reduziert werden.

Schäden können beim Transport, Gebrauch oder der Lagerung auftreten.

Gemäß DGUV-R 112-198 und DGUV-R 112-199 sind Gurtbandschlaufen nach Bedarf, mindestens jedoch alle 12 Monate von einer sachkundigen Person zu überprüfen. Die sachkundige Person entscheidet auch den weiteren Einsatz der Gurtbandschleufe.

	<p>Gurtbandschleufe aus Gurtband, EN 795:2012 Typ B Art-Nr. 1303 Standardlängen: 600/800/1200/2000/2500 mm Gurtbandmaterial: Dyneema Gurtbandbreite: 19 mm</p>
	<p>Gurtbandschleufe aus Gurtband, EN 795:2012 Typ B Art-Nr. 1303K mit eingenähtem Karabiner EN 362 Standardlängen: 600/800/1200/2000/2500 mm Gurtbandmaterial: Dyneema Gurtbandbreite: 19 mm</p>
	<p>Gurtbandschleufe aus Gurtband, EN 795:2012 Typ B Art-Nr. 1307 Standardlängen: 600/800/1200/2000/2500 mm Gurtbandmaterial: Polyester Gurtbandbreite: 30 mm</p>

Alle Gurtbandschlaufen wurden zum Gebrauch an Profilen, ähnlich den von Gittermasten geprüft und zugelassen!

Alle Preising Gurtbandschlaufen tragen das eingetragene Warenzeichen 





EG-Baumusterprüfung:

Die Gurtbandschlaufen wurden bei der Dekra EXAM – Dinnendahlstraße 9 – 44809 Bochum geprüft und auch zertifiziert. Qualitätsüberwachung durch den Hersteller.
Fertigungsüberwachung durch Dekra EXAM.

Konformitätserklärung:

Unsere Konformitätserklärung 5_1303_KE.pdf, 5_1303K_KE.pdf und 5_1307_KE.pdf gemäß EUV 2016/425 finden Sie auf www.preising.net.

Jede Gurtbandschleife ist mit folgenden Angaben versehen:

- | | |
|--|---|
| Gurtbandschleife z.B.: Nr. 1303 | → Artikelbezeichnung |
| Baumustergeprüft nach EN 795:2012 Typ B und CEN/TS 16415:2013 | → Normative Referenz |
|  Preising GmbH & Co KG
Meienborn 19
58566 Kierspe | → Herstellerkennzeichen/-anschrift |
|  | → Gurtbandschleife ist geeignet für Kanten mit $r \geq 0,5$ mm |
| max. Benutzer: | → Anzahl der Benutzer |
| Seriennummer z.B. JMAA0001 (Typ 1303) | → Seriennummer |
|  04/2018 | → Monat und Jahr der Herstellung |
|  | → Hinweis, dass die Gebrauchsanleitung zu beachten ist |
| CE 0158 | → Referenzzeichen der Prüfstelle, die die Fertigungsüberwachung durchführt |

